

KAMMERCHOR SOLOTHURN

DOMENICO CIMAROSA

Requiem g-Moll

WOLFGANG AMADÉ MOZART

Ave verum corpus

Nuria Richner, Sopran
Stephanie Szanto, Alt
Hans-Jürg Rickenbacher, Tenor
Szymon Chojnacki, Bass

Suzanne Z'Graggen, Orgel
Orchester musica viva Schweiz
Mirjam Sahli, Konzertmeisterin

Konstantin Keiser, Leitung

Freitag, 17. November 2017, 20:00
Samstag, 18. November 2017, 20:00
Jesuitenkirche Solothurn

Tickets Online: www.ticketfrog.ch

Tickets zu CHF 45.00, 35.00 und 25.00
Vorverkauf ab 3. November bei Blatt & Stift, Schaalgasse 16, Solothurn
Tel. 032 622 82 82

Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn

Geschätztes Publikum, liebe Musikfreunde, liebe Freunde des Kammerchors Solothurn

Wir begrüßen Sie herzlich zum diesjährigen Konzert des Kammerchors Solothurn, begleitet vom Orchester musica viva Schweiz.

Wir freuen uns, Ihnen das Requiem g-Moll von Domenico Cimarosa näher bringen zu dürfen. Auch wenn Domenico Cimarosa heute eher wenig bekannt ist, war er in seiner Zeit vor allem für seine Opern hoch geschätzt und bekannt. Neben seinem umfangreichen Operschaffen und fast 90 Klaviersonaten hat Cimarosa auch dieses Requiem komponiert.

In den Jahren 1787 bis 1791 arbeitete Domenico Cimarosa am Hof der Zarin Katharina II in St. Petersburg. Das Requiem g-Moll komponierte er zum Gedenken an die Gattin des französischen Botschafters in St. Petersburg, die 1787 verstorben war.

Zur Abrundung werden wir das «Ave verum corpus» KV 618 von Wolfgang Amadé Mozart aufführen.

Wir haben die beiden Werke unter der Leitung von Konstantin Keiser erarbeitet und freuen uns, sie Ihnen vortragen zu dürfen.

Wir freuen uns auf diesen Konzertabend mit Ihnen und wünschen Ihnen viel Vergnügen. Für Ihren Besuch danken wir Ihnen ganz herzlich.

Ihr Kammerchor Solothurn

Konzertprogramm

Wir bitten Sie, zwischen den einzelnen Stücken nicht zu applaudieren.

Domenico Cimarosa (1749-1801): Requiem g-Moll (1787)

- | | | |
|-----|--------------------------|--------------------------|
| 1. | Requiem aeternam | Soli, Chor und Orchester |
| 2. | In memoria aeterna | Chor und Orchester |
| 3. | Dies irae | Soli, Chor und Orchester |
| 4. | Recordare | Soli und Orchester |
| 5. | Ingemisco, tamquam reus | Soli, Chor und Orchester |
| 6. | Preces meae | Soli und Orchester |
| 7. | Inter oves locum praesta | Soli und Orchester |
| 8. | Lacrimosa | Chor und Orchester |
| 9. | Domine Jesu | Chor und Orchester |
| 10. | Sanctus | Chor und Orchester |
| 11. | Benedictus | Soli, Chor und Orchester |
| 12. | Agnus Dei | Soli, Chor und Orchester |
| 13. | Lux aeterna | Chor und Orchester |
| 14. | Libera me, Domine | Soli, Chor und Orchester |

Wolfgang Amadé Mozart: Ave verum corpus KV 618

Ave verum corpus	Chor und Orchester
------------------	--------------------

Werktexte Lateinisch - Deutsch

Requiem Domenico Cimarosa	
1. Requiem aeternam	
<p>Requiem aeternam dona eis, Domine: Et lux perpetua luceat eis. Te decet hymnus, Deus, in Sion, Et tibi reddetur votum in Jerusalem.</p> <p>Exaudi orationem meam, ad te omnis caro veniet.</p> <p>Kyrie, eleison. Christe, eleison. Kyrie, eleison.</p> <p>Requiem aeternam...</p>	<p>Ewige Ruhe schenk ihnen, Herr: Und ewiges Licht leuchte ihnen. Dir gebührt Lobgesang, Gott, in Zion, und dir soll das Gelübde erfüllt werden in Jerusalem.</p> <p>Erhöre mein Gebet, zu dir wird alles Fleisch kommen.</p> <p>Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.</p> <p>Ewige Ruhe...</p>
2. In memoria aeterna (Graduale)	
<p>In memoria aeterna erit justus ab auditione male non timebit.</p> <p>Absolve Domine animas omnium fidelium defunctorum ab omni vinculo delictorum. Et gratia tua illis succurrente, mereantur evadere iudicium ultionis.</p> <p>Et lucis aeternae beatitudine perfrui,</p>	<p>In ewigem Gedenken lebt der Gerechte fort, vom Verhör braucht er sich nicht zu fürchten.</p> <p>Mache los, Herr, die Seelen aller verstorbenen Gläubigen von jeder Fessel der Sünde. Lass Ihnen Deine Gnade zu Hilfe kommen, damit sie sie dem Gericht der Strafe entgehen. Und lass sie die Seligkeit ewigen Lichtes geniessen.</p>
3. Dies irae (Sequenz)	
<p>Dies irae, dies illa solvat saeculum in favilla teste David cum Sibylla.</p> <p>Quantus tremor est futurus, quando iudex est venturus cuncta stricte discussurus.</p>	<p>Tag des Zorns, jener Tag wird das All in Asche auflösen, wie David und Sibylla bezeugen.</p> <p>Welch ein Zittern wird es geben, wenn der Richter erscheinen wird, um alles streng zu prüfen.</p>

<p>Tuba mirum spargens sonum per sepulcra regionum coget omnes ante thronum.</p> <p>Mors stupebit et natura, cum resurget creatura iudicanti responsura.</p> <p>Liber scriptus proferetur, in quo totum continetur, unde mundus iudicetur.</p> <p>Judex ergo cum sedebit, quidquid latet, apparebit.</p> <p>nil inultum remanebit.</p> <p>Quid sum miser tunc dicturus? Quem patronum rogaturus, cum vix iustus sit securus?</p> <p>Rex tremendae maiestatis, qui salvandos salvas gratis, salva me, fons pietatis.</p>	<p>Die Posaune wird einen wunderlichen Klang verbreiten über der Gräber Reich, und sie wird alle vor den Thron zwingen.</p> <p>Der Tod wird erschauern und die Natur, wenn die Schöpfung auferstehen wird um dem Richter Rechenschaft zu geben.</p> <p>Ein beschriebenes Buch wird hervorgeholt werden, in dem alles enthalten ist. Aus ihm wird die Welt gerichtet werden. Der Richter wird zu Gericht sitzen. Was auch immer verborgen war: es wird zum Vorschein kommen. Nichts wird unvergolten bleiben.</p> <p>Was werde ich Elender dann sagen? Welchen Anwalt werde ich erbitten, Wenn kaum der Gerechte sicher ist?</p> <p>König von furchtbarer Hoheit, der du die zur Rettung Bestimmten aus Gnade errettest, rette mich, Urquell der Milde.</p>
<p>4. Recordare</p>	
<p>Recordare, Jesu pie, quod sum causa tuae viae, ne me perdas illa die.</p> <p>Quaerens me sedisti lassus, redemisti crucem passus:</p> <p>Tantus labor non sit cassus. Iuste iudex ultionis, donum fac remissionis ante diem rationis.</p>	<p>Gedenke, Jesus, in Milde, dass ich der Grund bin für deinen Weg, auf dass du mich nicht vernichtest an jenem Tag. Mich suchend, hast du dich erschöpft: Hast mich erlöst, indem du das Kreuz erlittest.</p> <p>So grosse Mühe sei nicht vergeblich. Gerechter Richter der Vergeltung, schenke Vergebung vor dem Tag der Abrechnung.</p>
<p>5. Ingemisco, tamquam reus</p>	
<p>Ingemisco tamquam reus, culpa rubet vultus meus. supplicanti parce, Deus.</p>	<p>Ich seufze wie ein Schuldiger, die Schuld rötet mein Gesicht. Den demütig Bittenden verschone, Gott.</p>

Qui Mariam absolvisti et latronem exaudisti, mihi quoque spem dedisti.	Der du Maria vergeben hast und den Verbrecher erhört hast, hast auch mir Hoffnung geschenkt.
6. Preces meae	
Preces meae non sunt dignae, sed tu, bonus, fac benigne, ne perenni cremer igne.	Meine Bitten sind es nicht wert, Aber du, Guter, lass Güte walten, damit ich nicht im ewigen Feuer verbrenne.
7. Inter oves locum praesta	
Inter oves locum praesta, et ab hoedis me sequestra, statuens in parte dextra. Confutatis maledictis, flammis acribus addictis, voca me cum benedictis. Oro supplex et acclinis, cor contritum quasi cinis: Gere curam mei finis.	Unter den Schafen gewähre mir einen Platz, und von den Böcken trenne mich ab, stelle mich zu deiner Rechten Seite. Wenn die Verdammten vergehen werden, den beissenden Flammen überlassen, dann ruf mich zu den Gesegneten. Ich bitte demütig und mich neigend, das Herz reuig gleichsam wie Asche: Nimm dich hilfreich meinem Ende an.
8. Lacrymosa	
Lacrymosa dies illa, qua resurget ex favilla judicandus homo reus. Huic ergo parce, deus: Pie Jesu Domine, dona eis requiem. Amen.	Tränenreich ist jener Tag, an dem auferstehen wird aus der Asche zum Gericht der schuldige Mensch. Ihn doch, verschone, o Gott: Milder Jesus, o Herr, schenke ihnen Ruhe. Amen.
9. Domine Jesu (Offertorium)	
Domine Jesu Christe, rex gloriae, libera animas omnium fidelium defunctorum de poenis inferni et de profundo lacu: Libera eas de ore leonis, ne absorbeat eas tartarus, ne cadant in obscurum: Sed signifer sanctus Michael repraesentet eas in lucem sanctam,	Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit. Befreie die Seelen aller verstorbenen Gläubigen von den Strafen der Hölle und vom abgründigen See: Befreie sie aus dem Rachen des Löwen, damit sie die Unterwelt nicht verschlinge, damit sie nicht ins Dunkel fallen: Sondern der Bannerträger, der Heilige Michael, sie geleite in das heilige Licht,

<p>quam olim Abrahae promisisti et semini eius.</p> <p>Hostias et preces tibi, Domine, laudis offerimus: Tu suscipe pro animabus illis, Quarum hodie memoriam facimus: Fac eas, Domine, de morte transire ad vitam, quam olim Abrahae promisisti...</p>	<p>welches du einst Abraham verheissen hast und seinen Nachkommen.</p> <p>Opfergaben und Bitten, Herr, bringen wir dir zum Lob dar: Nimm du sie entgegen für jene Seelen, derer wir heute gedenken. Lass sie, Herr, vom Tod hinübergehen zum Leben, wie du einst Abraham verheissen hast...</p>
10. Sanctus	
<p>Sanctus, sanctus, sanctus, Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua.</p> <p>Hosanna in excelsis.</p>	<p>Heilig, heilig, heilig, ist der Herr, Gott der Heerscharen. Voll sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.</p> <p>Hosianna in der Höhe.</p>
11. Benedictus	
<p>Benedictus, qui venit in nomine Domini.</p> <p>Hosanna in excelsis.</p>	<p>Gelobt sei, der kommt im Namen des Herrn.</p> <p>Hosianna in der Höhe.</p>
12. Agnus Dei	
<p>Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, Dona eis requiem.</p> <p>Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, Dona eis requiem.</p> <p>Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, Dona eis requiem sempiternam.</p>	<p>Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt. Schenk ihnen Ruhe.</p> <p>Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt. Schenk ihnen Ruhe.</p> <p>Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt. Schenk ihnen Ruhe auf ewig.</p>
13. Lux aeterna (Communio)	
<p>Lux aeterna luceat eis, Domine,</p> <p>cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es.</p> <p>Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis</p> <p>cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es.</p>	<p>Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr,</p> <p>mit deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist gütig.</p> <p>Ewige Ruhe schenk ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen</p> <p>mit deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist gütig.</p>

14. Libera me (Responsorium)	
<p>Libera me, Domine, de morte aeterna, in die illa tremenda.</p> <p>Quando caeli movendi sunt et terra, dum veneris iudicare saeculum per ignem.</p> <p>Tremens factus sum ego, et timeo, dum discussio venerit, atque ventura ira.</p> <p>Quando coeli movendi sunt et terra...</p> <p>Dies illa, dies irae calamitatis et miseriae dies magna et amara valde.</p> <p>Dum veneris iudicare saeculum per ignem.</p> <p>Requiem aeternam dona eis, Domine: et lux perpetua luceat eis.</p> <p>Quando coeli movendi sunt et terra...</p> <p>Kyrie, eleison. Christe, eleison. Kyrie, eleison.</p>	<p>Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod an jenem Tage des Schreckens, wenn Himmel und Erde wanken. Wenn Du kommst, das All durch Feuer zu richten.</p> <p>Zittern befällt mich und Angst, wenn die Rechenschaft naht und der drohende Zorn.</p> <p>Wenn Himmel und Erde wanken...</p> <p>O jener Tag, Tag des Zorns, des Unheils, des Elends, o Tag, so groß und so bitter. Wenn du kommst, das All durch Feuer zu richten.</p> <p>Herr, gib ihnen die ewige Ruhe: Und das ewige Licht leuchte ihnen.</p> <p>Wenn Himmel und Erde wanken...</p> <p>Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.</p>
Wolfgang Amadé Mozart Ave verum corpus KV 618	
1. Ave verum corpus.	
<p>Ave, ave, verum corpus, natum de Maria virgine, vere passum immolatum in cruce pro homine. Cujus latus perforatum unda fluxit et sanguine: Esto nobis praegustatum in mortis examine!</p>	<p>Sei begrüßt, wahrer Leib, geboren von Maria, der Jungfrau, der wahrhaft litt und geopfert wurde am Kreuz für den Menschen. Von dessen durchbohrte Seite Wasser floss und Blut: Sei uns Vorgeschmack in der Prüfung des Todes!</p>

DOMENICO CIMAROSA

(1749-1801)

Die Bedeutung Domenico Cimarosas für die Musik seiner Zeit sollte nicht unterschätzt werden. Sein Operschaffen wurde mit dem von Mozart verglichen. Haydn dirigierte als Esterházy'scher Kapellmeister 12 von Cimarosas Opern und Mozart schrieb 1789 eine Einlagearie zu Cimarosas Oper *I Due baroni*. Kaum bekannt ist, dass Cimarosa neben seinem umfangreichen Operschaffen fast 90 Klaviersonaten hinterlassen hat, deren Spätwerke der dramatischen Tonsprache Mozarts unmittelbar nahestehen.

Vier Jahre, von 1787 bis 1791, arbeitete Domenico Cimarosa am Hof der Zarin Katharina II in Sankt Petersburg. Zum Gedenken an die Gattin des französischen Botschafters in Petersburg, die 1787 gestorben war, schrieb er das Requiem in g-Moll, bei dem sein Talent als überaus kreativer und erfolgreicher Opernkomponist deutlich zum Tragen kommt. So gelingt es Cimarosa, mit Hilfe der Solisten und des Chores sehr eindringliche und sehr unterschiedliche Stimmungen zu erzeugen – vom trauervoll flehenden Eröffnungssatz über die impulsive Evokation des „Dies irae“ und die Lobgesänge der himmlischen Heerscharen im Sanctus - bis hin zu den Gebeten um Gnade, Frieden und das ewige Licht, die das Werk beschliessen.

Nuria Richner, Sopran



Die 1988 in Zürich geborene Sopranistin erhielt zunächst Gesangsunterricht im Rahmen eines Vorstudiums an der Musikakademie der Stadt Basel bei Hans-Jürg Rickenbacher. 2009 gewann sie beim Finale des Schweizerischen Jugend-Musikwettbewerbs in Lugano den ersten Preis sowie einen Sonderpreis der Ruth- und-Ernst-Burkhalter-Stiftung zur Finanzierung eines Meisterkurses freier Wahl, den sie 2011 bei Christiane Oelze absolvierte. 2009 nahm sie ein Gesangsstudium an der Hochschule Luzern-Musik bei Barbara Locher auf, das sie drei Jahre später mit dem Bachelor-Diplom abschloss. Im Sommer 2017 schloss Nuria Richner den Studiengang Master of Performance an der HSLU-Musik ab.

Stephanie Szanto, Alt



Stephanie Szanto wurde in Burgdorf geboren und studierte klassischen Gesang an der Hochschule der Künste Bern bei Prof. Elisabeth Glauser. Es folgten Studien und Abschlüsse am Schweizerischen Opernstudio in Bern und an der Hochschule Luzern – Musik. Im Sommer 2014 schloss Stephanie Szanto den Master of Solo Performance (Solistendiplom) bei Prof. Barbara Locher an der Hochschule Luzern – Musik ab. Sie absolvierte Meisterkurse bei Cornelia Kallisch,

Margreet Honig und Rudolf Pernay. Die Mezzosopranistin begann früh als Nachwuchssängerin zu konzertieren und sang solistisch mit

verschiedenen Orchestern wie z.B. dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Sinfonieorchester Biel, dem Lucerne Chamber Orchestra und dem Orchester des Bach Collegiums Zürich. Neben ihrer klassischen Ausbildung studierte sie auch Jazzgesang und Komposition und arbeitete in zahlreichen Projekten in den Bereichen Jazz, Funk, Theatermusik,

Hans-Jürg Rickenbacher, Tenor



Hans-Jürg Rickenbacher, am 19.06.1967 in Biel/Bienne (Schweiz) geboren, studierte Gesang, Gitarre und Schulmusik an der Musik-Akademie der Stadt Basel, wo er heute selbst unterrichtet. Nach dem Schweizer Opernstudio folgten diverse Studienpreise, Meisterkurse und Unterricht bei Nicolai Gedda, Stockholm und Margreet Honig, Amsterdam. Das Repertoire von Hans-Jürg Rickenbacher reicht von Monteverdi bis zu zeitgenössischer Musik. Sein Hauptinteresse gilt den Interpretationen

von Bachs Evangelistenpartien, Händels und Mozarts Opernrollen sowie seinen zahlreichen Liederprogrammen. Gastspiele brachten ihn durch viele europäische Länder, die USA, Israel und Argentinien (Teatro Colon). In Konzerten, Opernproduktionen und Aufnahmen hat er u. a. mit Giovanni Antonini (Il Giardino Armonico), Michel Corboz, Martin Haselböck (Wiener Akademie), Heinz Holliger, Hans Martin Linde, Jost Meier, Shao-Chia Lü (Staatsorchester Rheinische Philharmonie), Helmuth Rilling und Thomas Rösner (Orchestre de la Suisse Romande) zusammen gearbeitet.

Szymon Chojnacki, Bass



Szymon Chojnacki wurde in Poznan / Polen geboren. Er schloss sein Studium an der Jerzy Kurczewski Nationalen Chorschule in seiner Heimatstadt in den Fächern Gesang und Klavier mit Auszeichnung ab. Während dieser Zeit war er Solist des weltberühmten Knabenchors "Polnische Nachtigallen". Im Juni 2008 schloss er sein Gesangsstudium bei Prof. Andrzej Ogórkiewicz an der Musik Akademie in Poznan/Polen mit Auszeichnung ab. Von Oktober 2007 an studierte er parallel an der Musikhochschule in Lübeck bei Prof. Günter Binge. In der Spielzeit

2008/2009 gehörte er dem Internationalen Opernstudio des Theaters Lübeck an. In der Spielzeit 2009/2010 gastierte er am Lübecker Theater. Von Oktober 2010 bis Juli 2011 war Szymon Chojnacki Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Stuttgart. Seit August 2011 war er Mitglied des Ensembles am Luzerner Theater. An der Wiener Staatsoper war er Cover für die Partie des Stefano in Adès THE TEMPEST. Als Gast an den Bühnen Baden bei Wien hat er in 2015/16 sein Debüt als Sarastro in Mozarts DIE ZAUBERFLÖTE gegeben.

Seit Spielzeit 2017/2018 arbeitet Szymon Chojnacki freischaffend.

Suzanne Z'Graggen, Orgel



Suzanne Z'Graggen studierte an den Musikhochschulen Luzern und Bern (Kirchenmusik A-Diplom, Lehr- und Solistendiplom Orgel), an der Universität Bern (Gymnasiallehramt im Fach Musik), an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in der Konzertklasse von Prof.

Michael Radulescu (Konzertdiplom Orgel). Wertvolle weitere Impulse durfte sie von Carlo Hommel, Domorganist und Orgelprofessor in Luxemburg erhalten. Von 2008–2016 war sie als Domorganistin der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn tätig und dort künstlerische Leiterin der «Orgelkonzerte Solothurn» und der Konzertreihe «Orgel um 12».

An der Hochschule für Musik Luzern ist Suzanne Z'Graggen als Stabstellenleiterin, Studienkoordinatorin Kirchenmusik und Orgeldozentin tätig. Seit September 2015 ist sie zudem hauptverantwortliche Kirchenmusikerin der Jesuitenkirche Luzern. Eine rege Konzerttätigkeit als Orgelsolistin und Begleiterin kammermusikalischer Formationen ergänzen diese Bereiche.

Orchester musica viva Schweiz

Das Ensemble wurde 2003 von Mirjam Sahli gegründet und setzt sich aus sorgfältig ausgesuchten Berufsmusikern zusammen. Die Mitglieder treten oft auch kammermusikalisch oder in anderen Orchesterformationen auf.

Das Ensemble hat sich neben solistischen Auftritten auf Chorbegleitungen spezialisiert und hat bis jetzt mit verschiedenen Chören gearbeitet.

Mirjam Sahli, Konzertmeisterin



Aufgewachsen in Hirschthal (CH). Geigenstudium in Basel und an der Musikhochschule Aachen/Köln bei Stefan Picard und Charles André Linale, sowie bei Gilles Colliard, Genf. Als Orchestermusikerin in verschiedenen Orchestern tätig (basel sinfonietta, Collegium musicum Basel, Neues Rheinisches Kammerorchester

Köln, Kölner Kammermusiker u. a.); Konzertmeisterin an verschiedenen Operettenbühnen. Sie leitet die Kammermusik-konzertreihe musica viva Basel und ist 1. Geigerin des Ensembles musica viva Basel, sowie Geigerin im Nova Ensemble Wuppertal.

Konstantin Keiser, Leitung



Geboren und aufgewachsen in Luzern. Ausbildung zum Primarlehrer.

Berufsstudium an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern mit den Hauptfächern Dirigieren, Gesang und Orgel.

1989-1995 Musikalischer Leiter und Produktionsleiter der Musiktheatergruppe *spettacolo mobile*. 1979-1996 Kirchenmusiker in verschiedenen Pfarreien (Giswil, St. Anton; Olten, St. Marien;

Wettingen. Als Dirigent verschiedener Konzertchöre und Kirchenmusiker hat er sich ein umfangreiches Repertoire angeeignet. Seit 1996 Domkapellmeister an der Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn. Seit 1999 Musikalischer Leiter des Kammerchors Solothurn. Seit 2011 Leiter des Bereichs Kirchenmusik der Katholischen Kirchengemeinde Kriens. Seit 2015 unterrichtet er als Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Luzern in den Fächern Dirigieren und Hymnologie.

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Für Ihren Besuch unseres diesjährigen Konzertes möchten wir Ihnen ganz herzlich danken.

Sollten Sie weitere Informationen zum Kammerchor Solothurn wünschen, so besuchen Sie unsere Website:
www.kammerchor.solothurn.ch

Neue Sängerinnen und Sänger sind uns stets willkommen. Gerne können Sie auch versuchsweise eine unserer Proben besuchen und sehen, ob es Ihnen bei uns gefällt. Bitte melden Sie sich bei:
Hansjörg Jäggi, Grederstrasse 44, 4512 Bellach
Tel. 032618 43 19 Mail: hansjoerg.jaeggi@bluewin.ch

An dieser Stelle möchten wir auch unseren treuen Gönnern und Spendern ein herzliches Dankeschön aussprechen.
Wir danken besonders:

SO Kultur
Regiobank Solothurn
Stadt Solothurn
Anzeiger
Migros Kulturprozent
die Mobilar
Däster Schild Stiftung
Stiftung SoWa
Dino Arici-Stiftung
Orgelbau Steiner, Fehren
sowie allen weiteren Gönnern und Spendern

Ihr Kammerchor Solothurn